

# Inhaltsverzeichnis

- 9 Vorwort von Helmut Frenz (Generalsekretär der deutschen Sektion von amnesty international)
- 13 **Menschenrechte, Multis und das Problem ihrer Machtkontrolle**
- 
- 14 **Multis und ihre Rechtfertigungsmuster bei Kritik**
- 17 Die Gegenstrategie der TNU
- 20 Machtkontrolle der TNU: eine weltweite Forderung
- 23 Forderungen der Dritten Welt nach Entwicklung und einer Neuen Weltwirtschaftsordnung
- 26 Die Geschichte des Kampfes um den Schutz der Menschenrechte
- 34 Anmerkungen
- 35 **Transnationale Unternehmen und ihre Gastländer: Menschenrechte zwischen Interessenkonflikten und Kooperationszwängen**
- 
- 35 Der Staat im Entwicklungsland als politisch wichtigste Instanz für nationale Bürger und TNU
- 38 Sieben Typen von Herrschaft in Entwicklungsländern
- 41 Divergierende Interessen von Staaten und TNU
- 43 Bestimmungsfaktoren der Verhandlungsmacht (»bargaining power«) von TNU und Staaten
- 46 Die drei Entwicklungsstrategien und die Chancen für die Respektierung der Menschenrechte
- 47 Zusammenfassung
- 48 Anmerkungen
- 51 **Die Entstehung der Internationalen Arbeitsteilung, die Rolle der Transnationalen Unternehmen in der Weltwirtschaft und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Dritten Welt**
- 
- 51 Europäische Eroberungen und die Herausbildung von Transnationalen Unternehmen: ihre Rolle in der Weltwirtschaft
- 56 Neue Investitionsformen der TNU und Kontrollversuche seitens der Gastländer
- 59 Herstellung günstiger politischer Rahmenbedingungen für Investitionen

- 61 Politische Einflußnahme der TNU auf ihre Gastländer
- 64 Wirtschaftliche und entwicklungspolitische Auswirkungen von TNU auf ihre Gastländer: eine Bilanz
- 69 Zusammenfassung
- 70 Anmerkungen

**72 Multis in der Landwirtschaft der Dritten Welt: Konflikte mit Kleinbauern um knappe Ressourcen**

---

- 72 Die Kommerzialisierung der Landwirtschaft und die soziale Polarisierung der Landbevölkerung
  - 78 »Grüne Revolution« und Saatgut-Monopolisierung: die zwei Seiten des Fortschritts
  - 81 Die Machenschaften des internationalen Agro-Business - Kleinbauern in Abhängigkeit der Marktrisiken
  - 82 Das PROALCOOL-Projekt in Brasilien - Treibstoff statt Nahrung
  - 85 Die Erschließung des Amazonas-Gebietes - Raubbau an Natur und Mensch
  - 90 Zucker in der Dominikanischen Republik - Arbeitsbedingungen wie zu Zeiten der Sklaverei in den Betrieben von Gulf + Western
  - 96 Arbeitsbedingungen auf den Teeplantagen in Malawi
  - 98 BUD Anteile und der Gemüseanbau im Senegal
  - 99 Dole Thailand und die Not der Ananasbauern
  - 102 Del Monte (Kenya Cannery) und der wirtschaftliche Ruin der afrikanischen Kleinbauern
  - 107 Brooke Bond Liebig in Kenia: Tee und Blumen für Europa
  - 110 British American Tobacco (BAT) in Kenia: Tabakanbau und Bodenerosion
  - 111 Zuckeranbau in Kenia: der Kampf um knappe Produktionsmittel und die Entstehung sozialer Unruhen
  - 113 Zusammenfassung
  - 116 Anmerkungen
  - 120 **Multis und die weltweite Verbreitung von Pflanzenschutzmitteln: neue Gefahren für die Menschen in der Dritten Welt**
- 

- 122 Gesundheitlich und ökologisch gefährliche Folgen der Pestizidspirale
- 124 Der Einsatz von Pestiziden: fragwürdige Geschäfte auf den Philippinen und im Sudan

- 128 Gefährliche Folgen des Einsatzes von Herbiziden und Insektiziden
  - 129 Der Einsatz von Pestiziden: eine entwicklungspolitische Sackgasse?
  - 130 Zusammenfassung
  - 132 Anmerkungen
  - 133 **Multis als Förderer und Nutznießer der Industrialisierung der Dritten Welt: Interessenkonflikte zwischen wirtschaftlichem Wachstum und sozial verträglicher Entwicklung**
- 

- 134 Die zwei Industrialisierungsstrategien und die Rolle des Staates
  - 139 **Über den Zusammenhang von staatlicher Repression und günstigem »Investitionsklima«: Thailand, Philippinen, Malaysia**
  - 143 Exportindustrialisierung unter Blut und Tränen: der Fall Südkorea
  - 146 Arbeiterwiderstand gegen ein Übermaß an Repression – Beispiele aus Südkorea: **Control Data Korea und Woonpoong Textilfabrik**
  - 148 Die Einschränkung von gewerkschaftlichen Rechten als Bestandteil eines »günstigen Investitionsklimas«
  - 152 Das Streikrecht: Luxus für die Dritte Welt?
  - 154 **Coca-Cola Guatemala: mit Polizeigewalt gegen streikende Arbeiter**
  - 157 Freie Produktionszonen: frühkapitalistische Arbeitsbedingungen und die Ausbeutung weiblicher Arbeitskräfte in Asien
  - 165 **Lohnen sich Export Processing Zones? – Eine entwicklungspolitische Bilanz**
  - 169 Die Verlagerung der Umweltverschmutzung in die Dritte Welt
  - 174 Zusammenfassung
  - 177 Anmerkungen
  - 183 **Pharma-Konzerne und der Vertrieb von dubiosen Arzneimitteln in der Dritten Welt: Gefahren für die Gesundheit**
- 

- 183 **Konsumbedürfnisse und Produktwerbung**
- 185 Über den Nutzen moderner Pharmaprodukte in Kenia: Colgate und Hautcremes
- 187 Die Risiken der Verbreitung von chemischen Verhütungsmitteln: **Depo-Provera und die Folgen**
- 189 Maßnahmen gegen Machtmißbrauch der Pharma-Unternehmen: **WHO und Bangladesh**

191	Zusammenfassung
193	Anmerkungen
194	<b>Der Internationale Währungsfonds (IWF): Sanierungspolitik auf Kosten der Ärmsten</b>
<hr/>	
194	Der IWF im Kreuzfeuer der Kritik aus der Dritten Welt
196	Die Stabilisierungspolitik des IWF und ihre wirtschaftlichen Folgen
204	Die Auswirkungen der Stabilisierungsprogramme auf die sozialen und politischen Menschenrechte
217	Anmerkungen
220	<b>Tansania - Widersprüchlichkeiten bei der Verfolgung des »Rechts auf Entwicklung« im Rahmen der sozialistischen Entwicklungsstrategie</b>
<hr/>	
221	Tätigkeit ausländischer Unternehmen und Bedeutung internationaler Entwicklungshilfe
226	Auseinandersetzungen mit IWF und Weltbank über die Modalitäten notwendiger Anpassungsprozesse
231	Wieweit entspricht die real betriebene Wirtschafts- und Sozialpolitik dem Postulat eines »Rechts auf Entwicklung«?
236	<b>Machtkontrolle der Multis - ein ungelöstes Problem der Nord-Süd-Beziehungen</b>
<hr/>	
241	Literaturverzeichnis
257	Glossar
260	Abkürzungsverzeichnis
261	Über die Autoren